

## Strategie 2030

Pro Infirmis orientiert sich an der Vision einer inklusiven Gesellschaft, welche die Vielfalt der Menschen als Stärke anerkennt und in der Menschen mit Behinderungen selbstbestimmt und ohne gesellschaftliche Barrieren an allen Lebensbereichen teilhaben. Dafür setzt sich die Organisation gemeinsam mit Menschen mit Behinderungen ein.

Mit der Strategie 2030 möchte Pro Infirmis den nächsten Schritt hin zur Verwirklichung dieser Vision machen. Dafür legt die Organisation acht prioritäre Ziele für die Strategieperiode von 2026 bis 2030 fest, die sie gemeinsam mit Menschen mit Behinderungen verfolgen will.

Die acht strategischen Ziele bilden ein Gleichgewicht aus je vier Inklusionszielen und vier Organisationszielen. Mit den Inklusionszielen richtet die Organisation den Blick gegen aussen und will die Inklusion in der Gesellschaft in konkreten Bereichen stärken. Die Organisationsziele sollen die Organisation selbst weiterentwickeln, um ihre Aufgaben nachhaltig zu erfüllen und aktuelle Herausforderungen innovativ anzugehen.



## Inklusionsziele

### Selbstständiges Wohnen



Für viele Menschen mit Behinderungen ist der Wunsch selbständig zu wohnen heute nur schwer erreichbar. Fehlende Unterstützungsmöglichkeiten, Wissensvermittlung und Wohnformen führen dazu, dass das Leben in einer Institution oft der einzige Weg ist. Dies muss sich ändern: Pro Infirmis setzt sich zum Ziel, dass dank ihrer individuellen Unterstützung und gesellschaftspolitischen Arbeit mehr Menschen mit Behinderungen selbstständig und selbstbestimmt wohnen.

### Angebote für Jugendliche



Die Zahl von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderungen, die auf Unterstützung angewiesen sind, nimmt laufend zu. Diese Situation erfordert Lösungen, zu denen Pro Infirmis mit geeigneten und angepassten Angeboten einen wichtigen Beitrag leisten kann: Die Organisation verfolgt das Ziel, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 2030 bedarfsgerechte Dienstleistungen anzubieten und überarbeitet dafür ihre bestehenden Angebote.

### Digitale Zugänglichkeit



Digitale Informations- und Beratungsmöglichkeiten erhöhen die Zugänglichkeit von Angeboten – dank Niederschwelligkeit, Anonymität und Ortsunabhängigkeit. Damit diese Zugänge für alle Menschen nutzbar sind, müssen sie konsequent barrierefrei gestaltet werden. Um dies zu erreichen, will Pro Infirmis sicherstellen, dass ihre Dienstleistungen bis 2030 auch digital und barrierefrei zugänglich sind.

### Kantonale Gleichstellungspolitik



Die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen wird in vielen Lebensbereichen kantonale geregelt. Pro Infirmis kann als kantonale vernetzte Organisation mit ihrem Fachwissen einen Beitrag leisten: In Zusammenarbeit mit ihren Partnerorganisationen will sie die kantonalen Behörden dabei unterstützen, ihre Verantwortung bei der Umsetzung der UNO-BRK wahrzunehmen.

## Organisationsziele

### Optimaler Ressourceneinsatz



Pro Infirmis befindet sich in einem Prozess der Neuorganisation, um intern Synergien zu nutzen und gleichzeitig den engen Kontakt zu Klientinnen und Klienten sowie zu den Kantonen sicherzustellen. Ziel ist es, die vorhandenen Ressourcen optimal zum Nutzen der Klientinnen und Klienten einzusetzen und ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erreichen.

### Interne Arbeitsbedingungen



Die Mitarbeitenden und ihre Expertise sind für die Qualität der Dienstleistungen von Pro Infirmis entscheidend. Um das Potential aller Mitarbeitenden – mit und ohne Behinderungen – optimal zu nutzen, will Pro Infirmis sich als inklusive und attraktive Arbeitgeberin positionieren.

### Unabhängigkeit der Organisation



Pro Infirmis will die Gleichstellung und Interessen von Menschen mit Behinderungen als politisch und finanziell unabhängige Akteurin vorantreiben können. Um dies sicherzustellen, diversifiziert sie ihre Einnahmen und vergrössert so auch ihren gesellschaftspolitischen Handlungsspielraum.

### Klare Mitgliederstruktur



Die Delegiertenversammlung hat sich für eine Überprüfung des Mitgliedermodells von Pro Infirmis ausgesprochen. Bis zum Ende der Strategieperiode soll Pro Infirmis eine klare und erneuerte Vereinsstruktur erhalten, die neue Mitgliedschaftsformen zulässt und die Beziehung zwischen Mitgliedern und Verein stärkt.